

Schnelle, einfache und sichere Zahlungsart

Sparkasse Nürnberg startet mobiles Bezahlen: Smartphone wird zur digitalen Geldbörse

Nürnberg (SN). Ab dem 30. Juli 2018 bietet die Sparkasse Nürnberg ihren Kunden einen weiteren digitalen und kostenfreien Service: Bezahlen mit dem Smartphone. Dafür hält der Kunde sein Smartphone mit der entsprechenden App an das Karten-Terminal und der Betrag wird wie bei einer herkömmlichen Kartenzahlung vom Konto abgebucht. Nutzen können das einfache Bezahlverfahren alle Sparkassenkunden ab 18 Jahren mit einem Online Banking-Vertrag und einem Mobiltelefon mit Android-Betriebssystem ab Version 5.0. Das Smartphone als digitale Geldbörse kann bei allen Händlern eingesetzt werden, bei denen bisher bereits kontaktloses Bezahlen mit Girocard und Kreditkarte möglich ist.

So funktioniert mobiles Bezahlen: Im ersten Schritt laden sich Kunden die App „Mobiles Bezahlen“ aus dem Google Play Store kostenlos herunter. Dann hinterlegen sie für Abbuchungen ihre Sparkasse-Card (Girocard) und/oder Sparkassen-Kreditkarte (Mastercard).

Im Laden müssen Kunden ihr Smartphone nur in einem Abstand von weniger als 4 cm an das Kartenterminal halten und ein optisches oder akustisches Signal abwarten. Das Display des Smartphones muss aktiviert sein. Für Einkäufe bis 25 Euro ist in der Regel keine PIN-Eingabe nötig, bei höheren Beträgen müssen Kunden ihre Zahlung mit der bekannten PIN ihrer „physischen“ Karte am Terminal bestätigen.

Das ist notwendig für mobiles Bezahlen: Um mobil bezahlen zu können, muss der Nutzer über 18 Jahre alt sein, benötigt einen Online-Banking Zugang sowie ein Smartphone mit Android-Betriebssystem ab Version

5.0. Damit stellen die Sparkassen ihr neuestes digitales Angebot der Mehrheit aller Smartphone-Nutzer in Deutschland zur Verfügung, denn das Android-Betriebssystem deckt mit über 80 Prozent den größten Marktanteil ab. Apple-Betriebssysteme bieten die App „mobiles Bezahlen“ nicht an.

Zahlreiche Akzeptanzstellen für mobiles Bezahlen

Laut Handelsverband HDE akzeptieren aktuell 65 Prozent der großen Händler kontaktloses Bezahlen – unter anderem namenhafte Lebensmittelhändler, Discounter und Drogerien. Auch immer mehr mittelständische Unternehmer bieten das Verfahren an. Händler, bei denen bereits kontaktloses Bezahlen mit Girocard und Kreditkarte funktioniert, können ohne zusätzlichen Aufwand auch Zahlungen mit dem Smartphone annehmen. Voraussetzung ist lediglich ein mit NFC-Technologie ausgestattetes Kartenterminal.

Vorteile von mobilem Bezahlen

Der Kunde benötigt zum Bezahlen nur das Smartphone, spontane Einkäufe ohne Geldbörse sind jederzeit möglich. Außerdem ist die Zahlungsmethode transparent: Der Kunde kann jede Abbuchung im Online-Banking oder auf seinen Kontoauszügen nachverfolgen. Für den Händler bietet das neue Bezahlverfahren ebenfalls Vorteile: Sinkt die Anzahl an Barzahlungen, sinken für ihn die Kosten für das Bargeld-Handling sowie Verluste aus Falschgeld-Zahlungen.

Sicherheitsstandards wie bei Kartenzahlungen

Für mobiles Bezahlen gelten die gleichen Sicherheitsstandards und Haftungsregelungen wie beim kontaktlosen Bezahlen mit Sparkassen-Card oder Kreditkarte. So funktioniert die Zahlung nur, wenn der Abstand zwischen Smartphone und Terminal wenige Zentimeter beträgt.

Ein Abbuchen „im Vorbeigehen“ ist also nicht möglich. Auch Doppelbuchungen sind ausgeschlossen, da jede Transaktion vom Händler aktiv initiiert werden muss. Alle Bezahlvorgänge werden weiterhin online autorisiert und vom hinterlegten Kartenkonto abgebucht. Damit erfolgt stets eine Prüfung, die dem Händler bei Bestätigung eine garantierte Zahlung sichert. Während des Zahlungsvorgangs werden nur Daten übermittelt, die zur Transaktion notwendig sind. Name, Adresse oder andere persönliche Daten werden nicht mitgeteilt. Zusätzlich zu den bereits vorhandenen Sicherheitsmerkmalen können die Kunden in der App individuelle Sicherheitseinstellungen festlegen.

Ausblick

Momentan können Kunden neben ihrer Girocard nur Mastercard-Kreditkarten für den digitalen Zahlungsvorgang freischalten. Weitere Kartenarten, wie die Visa-Kreditkarte, werden in den nächsten Ausbaustufen ergänzt.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Homepage](#) der Sparkasse Nürnberg.

Kontakt:

Tina Koller

Pressesprecherin

Telefon: 0911 2303171

tina.koller@sparkasse-nuernberg.de